



Das Bunte Klassenzimmer NRW ist ein Pilotprojekt. Die 17 Ziele als Unterrichtsfächer anzusetzen, war ein Schritt in eine neue Richtung. Die inhaltliche Überprüfung dieser Vorgehensweise konnten wir mit der Universität Bielefeld auf den Prüfstand stellen.

Unterstützt wurden wir hierbei von Dr. Melanie Basten (Fakultät für Biologie, Biologiedidaktik (Zoologie und Humanbiologie)) und Dr. Alessa Hillbrink (Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL)). Es ist uns gelungen, die Aufgabe der didaktischen Evaluation in einer Lehrveranstaltung an der Universität Bielefeld zu platzieren. Es konnte seitens der Universität durch den Qualitätsfonds für die Lehre eine Hilfskraftstelle dafür geschaffen werden. Die Studierenden erstellten in Gruppen einzelne Poster zu ihren Auswertungen.



EVALUATION & MENTORING

DIDAKTISCHE EVALUATION UNIVERSITÄT BIELEFELD

Dr. Melanie Basten
Universität Bielefeld
Fakultät für Biologie / Biologiedidaktik (Humanbiologie & Zoologie)



... Das Bunte Klassenzimmer NRW ist ein Pilotprojekt ...

Das Pilotprojekt, in Kursen des Bunten Klassenzimmers NRW die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu adressieren, erforderte eine Wirksamkeitsprüfung. Mit wissenschaftlichen und studentischen Partner:innen der Universität Bielefeld konnte eine Evaluation einer Auswahl an Kursen durchgeführt werden. Eine Maßnahme im Rahmen der Evaluation war die Befragung der Referent:innen hinsichtlich ihrer Lernziele in ihren Kursen. Diese wurde in Zusammenarbeit mit Dr. Alessa Hillbrink vom Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL) der Universität Bielefeld durchgeführt. Die zweite Evaluationsmaßnahme waren Hospitationen von Studierendengruppen in einzelnen Kursen im Rahmen einer Lehrveranstaltung für Lehramtsstudierende der Fächer Sachunterricht und Biologie.

SACHUNTERRICHT UND BIOLOGIE

Bei der online-gestützten Referent:innenbefragung wurden Angaben für 39 Kurse gemacht. Die Kursleitenden wurden gefragt, was die Teilnehmenden nach dem Besuch des Kurses wissen, welche Aspekte ihnen bewusst(er) werden und wofür sie sich zukünftig einsetzen sollten. Dies sollte ihre Lernziele abbilden. Des Weiteren wurden sie gefragt, welche Aktivitäten und Methoden sie zur Erreichung dieser Ziele im Kurs verwenden.

WISSEN NEBENBEI ERWERBEN

In allen 39 Kursen wurden je zwei bis sieben Wissensaspekte als Lernziele aufgeführt. In 16 Kursen wurde dazu eine theoretische Einführung, meist in Form eines Vortrags, gegeben. In einigen Kursen wurden Exkursionen über das Gelände u.a. zur Wissensvermittlung durchgeführt. In den anderen Kursen kann davon ausgegangen werden, dass sie so angelegt waren, dass das Wissen beim praktischen Han-

deln „nebenbei“ erworben wurde. In sieben Kursen wurden explizit auch Diskussionen zwischen den Teilnehmenden genutzt. Die Lernziele beinhalteten auch zahlreiche Aspekte des bewussten Wahrnehmens bzw. der Einstellung zu einem Thema (Nennungen in 34 Kursen) sowie erstrebenswerte zukünftige Handlungsweisen (Nennungen in 22 Kursen). Dazu gehören Wertschätzung der Natur, ihrer Ressourcen und bestimmter Produkte, Erkenntnis von Problemen und eines Handlungsbedarfs, Neugierde und Entwicklung eigener Ideen. Bei den Handlungsweisen, die angestrebt werden, geht es v.a. um naturschützendes Verhalten und einen bewussten und nachhaltigen Konsum. Um diese nicht kognitiven Lernziele zu erreichen, wurden vielfältige Aktivitäten wie Experimente, Zeigen von Gegenständen und Techniken mit eigenem Ausprobieren, Spiele, Apps, Bastel- und Werkarbeiten, Geländegänge und Erkundung der Flora und Fauna sowie sinnliche und ästhetische Erfahrungen eingesetzt.

Bei der Lehrveranstaltung handelte es sich um eine berufsfeldbezogene Praxisstudie für Lehramtsstudierende der Fächer Sachunterricht und Biologie. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein wichtiges schulisches Lernziel und gleichzeitig ein interdisziplinäres und hochkomplexes Themen- und Problemfeld, sodass es in der Lehramtsausbildung entsprechend berücksichtigt werden sollte.

Das Bunte Klassenzimmer stellte eine einmalige Lerngelegenheit für die angehenden Lehrkräfte dar, um BNE multidisziplinär an einem außerschulischen Lernort zu erleben und im Rahmen forschenden Lernens zu evaluieren.

20 Studierende nahmen in acht Gruppen an



Qualitätsfonds für die Lehre

Zentrum für Lehren und Lernen

BUNTES KLASSENZIMMER NRW

Berufsfeldbezogene Praxisstudie im Fach Biologie / Sachunterricht

Ausgangssituation

- Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist ein wichtiges schulisches Lernziel und gleichzeitig ein interdisziplinäres und hochkomplexes Themen- und Problemfeld, sodass es auch in der Lehramtsausbildung entsprechend berücksichtigt werden sollte.
- Das „Bunte Klassenzimmer“ der Landesgartenschau in Höxter von April bis Oktober 2023 stellte eine einmalige Lerngelegenheit für angehende Lehrkräfte dar, um BNE multidisziplinär an einem außerschulischen Lernort zu erleben, mitzugestalten und im Rahmen forschenden Lernens zu evaluieren.

Projektbeschreibung

- 20 Studierende nahmen an selbst ausgewählten BNE-Angeboten des „Bunten Klassenzimmers“ teil und evaluierten diese mit Bezug auf die angebotsspezifisch adressierten SDGs
- Freie Gruppenarbeit mit Kommunikation über trello und moodle
- Beratung der Studierenden ausschließlich per Mail
- Postersession als unbenotete Prüfungsleistung



Ergebnisse

- 8 Gruppen besuchten Kurse des „Bunten Klassenzimmers“
- Lernziele einiger Kurse durch Befragung der Kursleitenden (Unipark)
- Überblicks- und Erfahrungsdaten durch gemeinsame Protokollierung während der Postersession
- Für die Wissenschaftskommunikation wurde ein open moodle-Raum angelegt mit
 - ✓ Abschlussbericht
 - ✓ Galerie der 8 Gruppenposter
 - ✓ Galerien mit Fotos aus Durchführungen und Postersession
- Befragung der Teilnehmenden (Flyer und Schilder mit QR-Code) war nicht erfolgreich



Kontaktinformationen:

Melanie Basten
Fakultät für Biologie
Biologiedidaktik (Zoologie & Humanbiologie)
melanie.basten@uni-bielefeld.de

Tipps für KollegInnen, die planen, ein Projekt beim Qualitätsfonds einzureichen

- Das freie Arbeiten hat gut funktioniert, war aber bis zum Schluss nicht absehbar, da die Kommunikation ausschließlich digital verlief
- Gemeinsame Abschlussveranstaltung war positives Teamerlebnis
- Unbedingt gemeinsame Startveranstaltung in Präsenz einplanen!



selbst ausgewählten BNE-Angeboten des Bunten Klassenzimmers teil und evaluierten diese mit Bezug auf die angebotsspezifisch adressierten SDGs. Ihre Ergebnisse präsentierten sie am Ende des Semesters in einer Postersession, die als gemeinsame Abschlussveranstaltung ein positives Teamerlebnis darstellte. Bei der Postersession wurden zusätzlich Überblicks- und Erfahrungsdaten durch gemeinsame Protokollierung gesammelt, die in einen Abschlussbericht des Seminars eingingen. Eine Befragung der Kurs-Teilnehmenden im Bunten Klassenzimmer (Flyer und Schilder mit QR-Code) war nicht erfolgreich. Teilnehmende unter 16 Jahren können nur mit Zustimmung ihrer Eltern eine Befragung ausfüllen, sodass die einzige Möglichkeit darin bestand, den Kindern einen Flyer mit Zugangsdaten zu einer Online-Befragung mit nach Hause zu geben. Der Rücklauf war sehr gering und nicht auswertbar.

Bunten Klassenzimmers war nach den Beobachtungen der Studierenden in acht Kursen hoch, in zwei Kursen gemischt und in zwei Kursen eher gering. Die gemischte und geringe Motivation wurde im Wesentlichen auf die Altersgruppe der Teilnehmenden zurückgeführt. Kinder waren deutlich motivierter als Jugendliche, wobei die Jugendlichen teilweise dieselben Kurse besuchten wie die Kinder, teilweise aber auch Kurse mit komplexerem Inhalt. Selbst etwas zu tun und am Ende sogar ein selbstgemachtes Produkt mit nach Hause nehmen zu dürfen, wurden als besonders motivierend beschrieben. Bei den Kursleitenden fiel den Studierenden besonders positiv auf, dass einige ihr Vorgehen und ihre Erklärungen an die Voraussetzungen der anwesenden Teilnehmer:innen anpassten, was als ein wesentlicher Faktor beim Aufbau von Motivation interpretiert wurde. Die Motivation der Teilnehmenden ließ sich nicht nur an ihrer Beteiligung und sichtbaren Begeisterung ablesen, sondern spiegelte sich auch in ihrem überwiegend positiven Feedback wieder. Die Kinder benannten aber auch vereinzelte Kritikpunkte, z.B. hinsichtlich der Schwierigkeit einiger Teile des Angebots.

EINMALIGE GELEGENHEIT FÜR ANGEHENDEN LEHRKRÄFTE

Die Studierendengruppen besuchten insgesamt zwölf verschiedene Kurse, die alle die SDGs



10 – Weniger Ungleichheiten,



11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion und/oder



15 – Leben an Land



adressierten, wobei die SDGs nach den Eindrücken der Studierenden so gut wie nie explizit angesprochen wurden. Zehn Kurse konnten wie geplant durchgeführt werden, wobei bei dreien Anpassungen für verschiedene Altersgruppen vorgenommen wurden. Zwei Kurse wurden v.a. im Ablauf leicht abgewandelt, da Teile des ursprünglichen Plans sich während der Durchführung als nicht zielführend erwiesen.

Die Motivation der Teilnehmenden des

Insgesamt zeigt die Evaluation ausgewählter Kurse, dass die Kurse des Bunten Klassenzimmers von den Durchführenden sorgfältig durchdacht und geplant wurden und großteils von den Teilnehmenden ausgesprochen positiv aufgenommen wurden.

